**STADTVERWALTUNG**
**NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE**

**Drucksache Nr.:** 267/2019

**Dezernat V**
**Federführend:** Fachbereich 5
**Anlagen:** 2
**Az.:** 550, la

| Beratungsfolge | Termin | Status | Behandlung |
|---|---|---|---|
| Volkshochschulausschuss | 17.09.2019 | Ö | zur Information |

## Sachstand zum Projekt Bildungskoordination für Neuzugewanderte

**Zeitraum: 05/19 – 08/19**

**BIKO P 3 Demokratie leben und erfahrbar machen**
Die in der letzten Ausschusssitzung angekündigten Workshops mit dem Jugendcafé und dem Pädagogenteam des „Heratbeat"-Busses finden in den Osterferien 2020 statt. Das Produkt (der Rap-Song) wird am Sommerfest vom 19.06.2020 präsentiert. Die Bildungskoordinatorin steht in Kontakt mit der PwC-Stiftung, die das Projekt finanzieren könnten. Die Entscheidung des Stiftungsvorstands ist für Januar 2020 zu erwarten. Eine Finanzierung über das Förderprogramm „Kultur macht stark" wurde geprüft, ist allerdings in diesem Fall nicht geeignet. Die Kooperation für dieses Projekt ging aus dem Demokratietag 2018 hervor. Den kommenden Demokratietag am 17.10.2019 in Ingelheim wird das Bildungsbüro wieder wahrnehmen.

Das Internationale Fest der Volkshochschule findet am Freitag, den 15. November 2019 im Gebäude er Volkshochschule in der Hindenburgstr. 14 statt. In Zusammenarbeit mit Frau Dr. Schuster (VHS), Frau Sperlich (MGH), Frau Schanze (Jugend stärken im Quartier, Abteilung Jugendamt), Frau Forger und Frau Orth (beide Bildungsbüro) wurden ein Konzept erarbeitet, das Programm festgelegt und Förderungen beantragt. Unter dem Titel „Alte Heimat – Neues Zuhause" werden die Besucherinnen und Besucher eingeladen, andere Kulturen, Projekte der Demokratiebildung und Fluchtgeschichten von Zugewanderten, die in Neustadt leben, zu erfahren. Die Programmpunkte gehen aus dem Flyer hervor (siehe Anlage 1), Änderungen sind vorbehalten. Es besteht über die innerstädtische abteilungsübergreifende Kooperation hinaus auch die inhaltliche Einbindung einer Grundschule. Die zur Hindenburgstr. nahe gelegene Ostschule gestaltet den Raum „1001 Nacht" inhaltlich, in dem zu zwei Durchläufen jeweils zwei Schulklassen zu der Veranstaltung kommen und sich dort Märchen in einer anderen Sprache anhören. Diese werden vorgelesen und übersetzt durch Eltern von Kindern dieser Schülerinnen und Schüler, die zugewandert sind.

**BIKO P 4A Strukturen aufbauen – Perspektiven geben**
Im Rahmen dieses Projektsteckbriefs wurde als Ziel festgehalten, dass Transparenz zwischen den Akteuren hergestellt werden soll. Neben unterschiedlichen Gremien und der

damit einhergehenden verbalen Vernetzung, hat die Bildungskoordinatorin einen Newsletter mit drei Themenbereichen erstellt, von dem nun die erste Auflage erschienen ist (siehe Anlage 2). Geplant sind vier Ausgaben pro Jahr, was einen Turnus von drei Monaten ergibt. Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich im November 2019 erscheinen. Für eine Aufstellung der Bildungsangebote ist eine separate Sonderausgabe vorgesehen. Damit soll gewährleistet werden, dass der Newsletter inhaltlich nicht überlastet und damit auch interessiert gelesen wird. Sonderausgaben können ein bis zwei Mal im Jahr erscheinen und sind dann immer unter nur einem Thema angelegt. Eine andere Möglichkeit, die Bildungsangebote in der Kommune für alle sichtbar zu machen gibt es bislang nicht. Eine online-Plattform wird sich oft gewünscht, ist aber teuer in der Anschaffung und bedarf der ständigen Pflege, wodurch personelle Ressourcen unverhältnismäßig stark gebunden werden.

**BIKO P 4B Niedrigschwellige Zugänge zum Arbeitsmarkt gestalten**

Im angegebenen Berichtszeitraum hat sich der Arbeitskreis Berufliche Integration drei Mal getroffen, das siebte Treffen findet am 24. September statt. Dieses Treffen wird zur Feinjustierung der geplanten Workshops genutzt. Diese werden am 09. Oktober von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gebäude der Volkshochschule Hindenburgstr. 14 stattfinden. Dazu werden drei Workshop-Gruppen gebildet, die jeweils von zwei bis drei AK-Mitgliedern moderiert und dokumentiert werden. Eine Gruppe wird aus Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern bestehen, die beiden anderen aus zugewanderten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Gruppen mit Zugewanderten werden dahingehend getrennt, dass sie den Kategorien Ausbildung und Arbeit zugeordnet werden. Insgesamt werden 30 Teilnehmende erwartet. Ziel dabei ist es, eine Verantwortungsgemeinschaft zu entwickeln und Ziele sowie geeignete Maßnahmen zur beruflichen Integration von Zugewanderten gemeinsam zu definieren. Aus der Dokumentation der Ergebnisse ergibt sich eine Handlungsempfehlung für den Arbeitskreis sowie die beteiligten Akteure, aus denen weitere Schritte abgeleitet werden können.

Neustadt an der Weinstraße, 30.08.2019

Markus Penn
Beigeordneter